

Radtour durch Galizien und Rostoschien



Für diejenigen, die an ruhigeren Radferien interessiert seid, empfehlen wir diese eindrucksvolle Wanderung im reizenden, südöstlichen Zipfel Polens. Diese Region wurde im Laufe der Jahrhunderte von vielen, verschiedenen Kulturen geformt. Jede Tagesetappe hat einen anderen Charakter. Die Reise beginnt in dem alten Königreich Galizien mit seinen imposanten Kulturdenkmälern und seiner bunten Jugendstilarchitektur. In den geheimnisvollen Wäldern bei Horyniec erkunden Sie eine anmutend fremdländische, naturbelassene Landschaft. In Rostotschien, eine der für Radler vielleicht beliebtesten Regionen Polens, erreichen Landidylle und Exotik ihren Höhepunkt. Der Zielort der Reise, welches die faszinierende Renaissancestadt Zamość ist, hält für diese Tour ein weiteres Highlight bereit.

Seit 2018 bieten wir diese neue, attraktive Route an. Auch hier verläuft die ostpolnische Radmagistrale "Green Velo". Dank dieser Investition wurden viele der ehemals sandigen Wald- und Feldwege asphaltiert und gut ausgeschildert.

Highlights:

- eine der schönsten Städte Polens – Przemysł
- Zamość – ein einzigartiges Beispiel einer reinen Renaissance-Stadt
- der Green-Velo – ein gut ausgeschilderter Radweg

Reiseverlauf 8 Tage

1. Tag - Individuelle Anreise nach Krakau

Nach individueller Anreise nach Krakau. Treffen um 15:00 Uhr und Transfer nach Przemysł. Übernachtung in Przemysł in einem Hotel, welches neben der neuen Fahrradbrücke liegt.

2. Tag - Przemysł und erste Radtour

Die erste Etappe der Tour ist relativ kurz. Bis zum Mittag können Sie durch Przemysł, die zweitälteste Stadt in Südpolen, bummeln. Diese auf einer Anhöhe gelegene Stadt gilt mit seinen zahlreichen malerischen Kirchen und einer Festung aus dem ersten Weltkrieg als eine der schönsten Städte Polens. Von dort führt die Route an einem Arboretum in Bolestraszyce vorbei. Sie fahren auf dieser Etappe wieder durch eine schmale Hängebrücke über den Fluss San zum Dorf Chotyniec. Dort wartet auf Sie eine schöne, orthodoxe Holzkirche. Übernachtung in Korczowa.

Radstrecke ca. 45 km

3. Tag – Durch verschlafene Städte und schöne Baumalleen

Zuerst radeln Sie durch die verschlafene Stadt Wielkie Oczy, welche wörtlich übersetzt "Riesige Augen" bedeutet. Hier fahren Sie durch schöne Baumalleen und an einer alten Synagoge vorbei. Danach radeln Sie auf asphaltierten Waldwegen in einer idyllischen Landschaft. Der Tag endet mit dem Besuch einer orthodoxen Kirche aus dem 16. Jahrhundert in Radruż und eines nahegelegenen Badesees. Die Nacht verbringen Sie im kleinen Kurort Horyniec.

Radstrecke ca. 56 km

4. Tag - Durch das Fahrradparadies Rostotschien

Sie fahren ins Herz der Region Rostotschien hinein. Dieses für deutsche Touristen bisher völlig unbekanntes Gebiet kann man als wahres Fahrradparadies bezeichnen: seien es hübsche, idyllische Dörfer, die kurzen Entfernungen, auf den guten Straßen oder der wenige Verkehr: diese Radstrecke hat für das Radlerherz viel zu bieten. Die Landschaft ist in dieser Region sanft hügelig, wo kleine Anhöhen etwas Abwechslung in das Raderlebnis reinbringen. Für den Radfahrer sind sie aber ohne große Anstrengungen zu bewältigen. Höhepunkt des heutigen Tages sind die tektonischen Schwellen "Szumy", welche übersetzt 'Geräusche' bedeuten und eine geologische Besonderheit sind. Die Flüsse Tanew und Sopot bilden hier mehrere treppenartige, rauschende Wasserschwellen. Am Ende des Tages erwartet Sie ein gemütliches Zimmer, welches in einer schönen Pension neben einem Palast liegt.

Radstrecke 20 - 40 km

5. Tag - Im Herz von Rostotschien

Rostotschien ist mit seinen malerisch und eng gestreiften Feldern und Niemandsländern wohl eines der spektakulärsten Gebiete Polens. Auf fruchtbarem Lössboden breitet sich ein Mosaik aus Tabakfeldern und Streuobstwiesen aus. Charakteristisch sind auch die tiefen Schluchten und Hohlwege. Klare Bäche, saubere Flüsse und zum Schwimmen einladende Teiche und Seen bieten im Sommer die ersehnte Erfrischung. Die heutige Etappe folgt dem Tal eines der schönsten Flüsschen. Dieser Fluss heißt Wieprz, was auf Polnisch 'Sau' bedeutet, da der Fluss wie ein krummer Schweineschwanz verläuft. Daraufhin fahren wir an einigen noch funktionsfähigen Wassermühlen vorbei und halten zu Mittag im strohgedeckten Bauernhof in Guciw, wo wir auch die Heimatstube besichtigen. Ihr Ziel ist Zwierzyniec, ein großes Walddorf mit einer historischen Brauerei und einer kleinen, barocken Kirche auf einer Teichinsel. Sie befinden sich hier im Zentrum des Roztocze-Nationalparks. Hier verbringen Sie zwei Nächte und erfreuen sich an der Vielfalt des Nationalparks.

Radstrecke 45-50 km

6. Tag - Ruhetag in der Natur

Sie sind im Zentrum des Nationalparks Roztocze. Dies gibt es viele Möglichkeiten eines der polnischen Naturwunder zu erkunden. Nicht weit entfernt liegt ein Teichgut, wo eine Herde freilebender polnischer Koniks lebt. Diese urige Pferderasse, welche eine Nachfolgerasse des osteuropäischen Wildpferdes ist, wurde im hiesigen Wildgehege des Grafen Zamojski seit dem 18. Jahrhundert gezüchtet. Es lohnt sich von hier aus weiter nach Szczebrzeszyn zu fahren - eine Stadt, deren Name selbst für Polen schwer auszusprechen ist und tatsächlich Teil des bekanntesten polnischen Zungenbrechers wurde. Wir besichtigen hier eine gut erhaltene Synagoge und Radeln auf einer besonders malerischen Strecke durch Lösschluchten und Wälder, an Hopfen und üppig blühenden Gärten vorbei. Sie können auch auf dieser Etappe auf das Radeln verzichten und eine Kanufahrt entlang des Wieprz Flusses unternehmen.

Radstrecke 15-50 km

7. Tag - Zamość, der kulturelle Höhepunkt der Reise

Ihre Fahrradstrecke nach Zamość über Kosobudy führt Sie durch das Naturschutzgebiet Hubale, welches die hier lebenden Perlziesel schützt. Mit etwas Glück können Sie unterwegs die Tiere beobachten. Endlich kommen Sie nach Zamość. Diese Stadt ist der kulturhistorische Höhepunkt der ganzen Reise. Zamość wurde von Jan Zamojski als private Stadt gegründet und von dem berühmten italienischen Architekten Bernardo Morano im Jahre 1580 entworfen. Sie gilt als einzigartiges Beispiel einer reinen Renaissancestadt, sowohl in Struktur und Anlage als auch in ihrer architektonischen Ausführung. Die letzte Nacht verbringen wir in einem Hotel mitten in der historischen Altstadt.

Radstrecke 29 km

8. Tag - Zurück nach Krakau

Morgens Abfahrt nach Krakau - der Bus kommt dort spätestens um 14 Uhr an. Von Krakau aus kann die Rückfahrt oder der Rückflug angetreten werden.

Sollten Sie Ihre Rückreise erst am nächsten Tag antreten, können Sie gerne eine zusätzliche Übernachtung bei uns buchen.

Charakteristik

Die Radtouren führen durch flaches oder leicht hügeliges Gelände. Die kleinen Steigungen sind auch für weniger geübte Radfahrer oder Kinder kein Hindernis. Teilweise verläuft die Strecke auf einem neu angelegten Radweg.

Unterkunft / Verpflegung

Unterbringung in guten **/**Hotels, alle Zimmer mit eigener Dusche/WC.

Als Verpflegung erhalten Sie Frühstück und warmes Abendessen.

Leihrad

Wir legen größten Wert auf die hohe Qualität unserer Räder. Wir vermieten ausschließlich gepflegte, robuste und moderne Trekkingräder. Alle verfügen über:

- Leichte Alu-Rahmen, stabile Alu-Aerofelgen und verstärkte Speichen
 - Einige Räder auch mit 7-Gang Nabenschaltung und Rücktrittbremse
 - Hochwertige "Schwalbe Land Cruiser" - Reifen mit erhöhtem Pannenschutz: schnell auf Asphalt, robust und zuverlässig auf Landstraßen
 - Bequemer, Gel-Sattel
 - Lenker-Vorbau mit verstellbarer Höhe.
 - Die Räder sind mit Satteltaschen ausgestattet. Auf Wunsch können aber auch eigene Taschen mitgebracht werden.
-
- 21-Gang-Schaltung mit Rapidfire und Ganganzeige: 80,- €



- E-bikes: 180,- €



- Individuelle Radler bekommen auch Kartenhalter und Reparatur-Set.



Auf Anfrage stehen auch zur Verfügung:

- Kinderfahrräder auf Wunsch zusammen mit einer Trail-Gator-Tandemstange
- Fahrrad-Anhänger für Kinder
- Kindersitz
- Fahrrad-Anhänger für Hunde

Verlängerung

Sie möchten vor oder im Anschluss der Reise noch einige Tage in Krakau verbringen?

Gerne buchen wir für Sie in einem zentral gelegenen Hotel Zusatzübernachtungen. Preis im Doppelzimmer ab 56,- € pro Person bzw. im Einzelzimmer ab 84,- €

Anreise

Wir empfehlen die **klimatefreundliche** Anreise mit der Bahn.

Von Berlin aus gibt es mehrmals täglich durchgehende Züge nach Krakau

08.52 Uhr Berlin Hbf – 16.07 Uhr an Kraków Główny / EC 59

12.52 Uhr Berlin Hbf – 20.07 Uhr an Kraków Główny / EC 57

16.52 Uhr Berlin Hbf – 23.48 Uhr an Kraków Główny / EC 55

In der Zeit zwischen dem 07. Juni und dem 23. September fahren die Züge wegen Bauarbeiten ab Berlin Gesundbrunnen

08.49 Uhr Berlin Gesundbrunnen – 16.07 Uhr an Kraków Główny / EC 59

13.01 Uhr Berlin Gesundbrunnen – 20.07 Uhr an Kraków Główny / EC 57

17.01 Uhr Berlin Gesundbrunnen – 23.48 Uhr an Kraków Główny / EC 55

Von Wien aus fahren mehrmals täglich durchgehende Züge nach Krakau

08.10 Uhr ab Wien Hbf – 13.55 Uhr an Kraków Główny / EC 106

16.10 Uhr ab Wien Hbf – 21.25 Uhr an Kraków Główny / EC 102

23.19 Uhr ab Wien Hbf – 06.20 Uhr an Kraków Główny / EN 406

Von Krakau aus fahren mehrmals täglich durchgehende Züge nach Berlin

Kraków Główny 04.20 Uhr – Berlin Hbf an 11.06 Uhr / EC 54

Kraków Główny 08.02 Uhr – Berlin Hbf an 15.06 Uhr / EC 56

Kraków Główny 11.56 Uhr – Berlin Hbf an 19.06 Uhr / EC 58

In der Zeit zwischen dem 07. Juni und dem 08. August fahren die Züge in Berlin bis zum Bahnhof Berlin Gesundbrunnen (kein Halt in Berlin Hauptbahnhof)

Kraków Główny 04.20 Uhr – Berlin Gesundbrunnen an 11.13 Uhr / EC 54

Kraków Główny 08.02 Uhr – Berlin Gesundbrunnen an 15.13 Uhr / EC 56

Kraków Główny 11.56 Uhr – Berlin Gesundbrunnen an 19.15 Uhr / EC 58

Von Krakau nach Wien fahren mehrmals täglich durchgehende Züge

Kraków Główny ab 06.37 Uhr – 11.49 Uhr an Wien Hbf / IC 103

Kraków Główny ab 13.58 Uhr – 19.49 Uhr an Wien Hbf / IC 107

Kraków Główny ab 22.44 Uhr – 05.25 Uhr an Wien Hbf / EN 407

Termine:

- Sa 26.04.2025 – Sa 03.05.2025
- Sa 03.05.2025 – Sa 10.05.2025
- Sa 10.05.2025 – Sa 17.05.2025
- Sa 17.05.2025 – Sa 24.05.2025
- Sa 24.05.2025 – Sa 31.05.2025
- Sa 31.05.2025 – Sa 07.06.2025
- Sa 07.06.2025 – Sa 14.06.2025
- Sa 14.06.2025 – Sa 21.06.2025
- Sa 21.06.2025 – Sa 28.06.2025
- Sa 28.06.2025 – Sa 05.07.2025
- Sa 05.07.2025 – Sa 12.07.2025
- Sa 12.07.2025 – Sa 19.07.2025
- Sa 19.07.2025 – Sa 26.07.2025
- Sa 26.07.2025 – Sa 02.08.2025
- Sa 02.08.2025 – Sa 09.08.2025
- Sa 09.08.2025 – Sa 16.08.2025
- Sa 16.08.2025 – Sa 23.08.2025
- Sa 23.08.2025 – Sa 30.08.2025
- Sa 30.08.2025 – Sa 06.09.2025
- Sa 06.09.2025 – Sa 13.09.2025
- Sa 13.09.2025 – Sa 20.09.2025
- Sa 20.09.2025 – Sa 27.09.2025
- Sa 27.09.2025 – Sa 04.10.2025
- Sa 04.10.2025 – Sa 11.10.2025

Reiseleistungen:

- Transfer Krakau – Przemysł / Zamość – Krakau
- 7 Übernachtung in Hotels unterschiedlicher Kategorie von einfachen ** bis zu sehr guten ***Doppelzimmern, immer mit eigener Du/WC
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- Routenbeschreibung und Kartenmaterial
- Teilnehmer/innen: min. 2

Reisepreis pro Person: 840,- €

Nicht im Reisepreis enthalten:

- Einzelzimmer-Zuschlag: **150,- €**
- Leihrad mit Gepäcktaschen: **80,- €**
- E-Bike: **180,- €**
- Zusatzübernachtung in Krakau: im Doppelzimmer mit Frühstück p.P.: **56,- €**
- Zusatzübernachtung in Krakau: im Einzelzimmer mit Frühstück: **84,- €**
- **klimatefreundliche** Anreise mit der Bahn nach Krakau

Hinweise / Einreisebestimmungen, Mindestteilnehmerzahl, Anzahlung

Einreisebestimmungen: Zur Einreise nach Polen benötigen Sie einen Personalausweis, der bei Einreise noch 3 Monate gültig sein muss.

Mindestteilnehmerzahl: 2 Personen

Anzahlung: 10% des Reisepreises / Restzahlung fällig: 21 Tage vor Reisebeginn

Rücktrittsmöglichkeit: Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen
Mindestteilnehmerzahl: spätestens 21 Tage vor Reisebeginn

Veranstalter: in naTOURa Partner